

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 189

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^{es} semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles.
— Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionenbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Décrets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Ernte in Rumänien. — Die wirtschaftlichen Verhältnisse Grossbritanniens und Irlands 1909. — Deutsche Reichsbank. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 23. Juli. Die Firma J. Senn in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 29. Dezember 1899, pag. 1609) und damit die Prokura Johannes Pfister-Senn ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Joh. Pfister-Senn, Weberei Hadlikon in Hinwil, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Johannes Pfister-Senn, von Zürich, in Hinwil. Mech. Weberei. In Hadlikon.

23. Juli. Inhaber der Firma L. Meier-Fisch in Winterthur ist Laura Meier geb. Fisch, von Uetikon a. S., in Winterthur. Eier und Kolonialwaren en gros. Rudolfstrasse 11.

23. Juli. Die Firma Frau J. Baldauf in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 92 vom 12. April 1907, pag. 633) — Restaurant und Immobilienverkehr — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

23. Juli. Die Firma Emil Meier-Fisch in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. Mai 1906, pag. 841) — Eierimport, Kolonialwaren, Zigarren, Spirituosen, Drogen etc. — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Uri — Uri — Uri

1909. 20. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Altdorf mit Sitz in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Oktober 1895, pag. 1068; Nr. 36 vom 25. März 1898, pag. 339; Nr. 328 vom 8. September 1902, pag. 1309; Nr. 41 vom 19. Februar 1909, pag. 284, und Nr. 60 vom 12. März 1909, pag. 422) erteilt Direktor Fritz Ringwald, von Basel, in Luzern, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung mit einem der bereits Unterschriftsberechtigten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1909. 24. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Brennereligenossenschaft Subingen und Umgebung mit Sitz in Subingen, hat in der Generalversammlung vom 20. Mai 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. Nr. 452 vom 5. Dezember 1903, pag. 1806, publizierten Tatsachen getroffen: Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 30,000. Es ist voll einbezahlt und in 24 Anteilscheine zu je Fr. 1250, schreibt tausendzweihundertfünfzig Franken, eingeteilt. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 21. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Magazine zum Globus in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 2. August 1907, pag. 1374) hat in den Generalversammlungen vom 14. März 1908, 20. Juni 1908 und 21. August 1908 ihre Statuten revidiert und dabei die bisher publizierten Tatsachen folgendermassen abgeändert: Zweck der Gesellschaft ist der Verkauf von Handelsartikeln aller Art in grösseren Ortschaften der Schweiz, die Erstellung gewerblicher Fabrikate, sowie der Betrieb von anderen Unternehmungen oder Beteiligung an solchen. Für den Geschäftsbetrieb kann die Gesellschaft Immobilien erstellen oder erwerben, sowie Lokalitäten mieten. Das Gesellschaftskapital ist auf zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) festgesetzt, dasselbe beträgt jedoch zurzeit nur drei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 3,500,000), wovon zwei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 2,500,000) Stammaktien, eingeteilt in 1000 Stück à Fr. 100 und 4800 Stück à Fr. 500 und eine Million Franken (Fr. 1,000,000) Prioritätsaktien in 2000 Stück à Fr. 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Der Verwaltungsrat besteht aus 7 bis 11 Mitgliedern, zur Vertretung der Firma durch Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zusammen ist des fernern ermächtigt worden: Karl Locher, von Oberrang (Appenzell A. Rh.), wohnhaft in Aarau, als Direktor.

21. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Passavant Georges & Co. in Basel (S. H. A. B. Nr. 307 vom 26. Dezember 1907, pag. 2490) ist Hans Franz Passavant-Iselin ausgeschieden; seine Kommanditbeteiligung ist somit erloschen. An seine Stelle ist als Kommanditistin mit dem Betrage von zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) eingetreten: Wwe. Anna Margaretha Passavant-Iselin von und in Basel.

23. Juli. Die Firma Niebergall & Götli in Antwerpen mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Mai 1898, pag. 658) erteilt Prokura an Josef Friedrich August Lotter von und in Basel.

23. Juli. Die Firma M. Scherrenbuch-Mileguer in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1907, pag. 1106), ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Fabrikation von gestickten Blousen.

23. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Pöschel-Gesellschaft A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2018) hat in der Generalversammlung vom 16. April 1909 die Liquidation beschlossen. Diese wird durchgeführt unter der Firma Pöschel-Gesellschaft A. G. in liq. Zum Liquidator ist bestellt worden: Albert Scholer-Bienger, von Efringen (Baden), wohnhaft in Basel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 23. Juli. Infolge Konkurses werden folgende Firmen von Amteswegen gelöscht:

Math. Soler in Ilanz, Herren- und Damenkonfektion (S. H. A. B. Nr. 152 vom 10. April 1905, pag. 605).
Ant. Coray in Schlenis, Mech. Bau- und Möbelschreinerei (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Februar 1905, pag. 289).

24. Juli. Inhaber der Firma Jb. Meier in Davos-Dorf ist Jacob Meier, von Schiers, wohnhaft in Davos-Dorf. Natur des Geschäftes: Hotelier. Geschäftslokal: Hotel und Pension Meierhof (früher Sanat. Pischab). Die Firma erteilt Prokura an Margrath Meier, von Schiers, in Davos-Dorf.

24. Juli. Inhaber der Firma Joseph Weibel in Chur ist Joseph Weibel, von Schenkon (Kt. Luzern), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Bauunternehmungen und Baumaterialienhandel. Geschäftslokal: Wiesental 564 C.

24. Juli. Die Firma D. Vernier in Grösch (S. H. A. B. Nr. 43 vom 13. Februar 1896, pag. 163) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Joh. Vernier».

24. Juli. Inhaber der Firma Joh. Vernier in Grösch ist Johann Vernier von und in Grösch. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «D. Vernier» in Grösch. Natur des Geschäftes: Zigarrenfabrikation und Versandgeschäft. Geschäftslokal: Zum Rosengarten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 20. Juli. Die Firma Diethelm Hauser, Ellenwarenhandlung, in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. Oktober 1886, pag. 671 und Nr. 453 vom 8. November 1906, pag. 1840) ist infolge Todes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Schwarz & Spiess in Arbon (S. H. A. B. Nr. 304 vom 10. Dezember 1907, pag. 2102) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma Joh. Spiess in Arbon ist Johann Spiess, von Langenhenslingen (Preussen), wohnhaft in Arbon, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Schwarz & Spiess» übernimmt. Mech. Schreinerei.

22. Juli. Die Firma Frau Stähelin-Frölich in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. Dezember 1907, pag. 2452) ist infolge Uebnahme des Geschäftes durch den Ehemann erloschen.

Inhaber der Firma Otto Stähelin-Frölich in Bürglen ist Otto Stähelin-Frölich, von und in Bürglen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Stähelin-Frölich» übernimmt. Bonneterie, Mercerie, Tricoterie, Ausstattungsgeschäft, Damenkonfektion, Wäsche, Toilette- und Rauchartikel. Papeteriewaren etc. Vertretungen.

23. Juli. Die Firma J. Jucker, marchand-tailleur, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 65 vom 7. Mai 1883, pag. 521), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

23. Juli. Die Firma J. Strähl, Mülerei, in Guntershausen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 1. Juni 1883, pag. 688) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Juli. Käsereigesellschaft Sonnenberg & Umgebung mit Sitz in Sonnenberg-Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 7. April 1893, pag. 456). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft sind J. J. Huber-Schädegg, Jakob Schaffert und Johann Hungerhühler ausgetreten; an deren Stellen sind in den Vorstand gewählt worden: August Knuip, in Auenhofen, Ernst Knuip und Adolf Hungerhühler, letzterer zugleich als Aktuar, beide in und sämtliche von Hefenhofen. Der Aktuar führt mit dem bisherigen Präsidenten Johann Bruchweiler und dem bisherigen Kassier Abraham Stäheli, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung.

24. Juli. Die Firma Julius Straub in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 185 vom 3. Juli 1896, pag. 768) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Witwe Straub-Zingg».

Inhaberin der Firma Witwe Straub-Zingg in Sulgen, ist Susette Straub-Zingg, von Schönenbaumgarten und Mühlebach, wohnhaft in Sulgen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Julius Straub» übernimmt. Metzgerei und Wirtschaft.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles

1. Hälfte Juli 1909. — 1^{re} quinzaine de juillet 1909

Hinterlegungen. — Dépôts
16879-16933

N^o 16879. 24 juin 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Fils de R. Picard & Co., Fabrique In victa, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N^o 16880. 1^{er} juillet 1909, 10 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Bouteille à bière. — Brasserie du Cardinal, Société anonyme, Fribourg (Suisse).

- Nr. 16881. 1. Juli 1909, 10 Uhr a. — Offen. — 5 Modelle. — Linolith-Bodenplatten und Linolith-Treppenstufen. — **Carabelli & Stopani**, Chur (Schweiz).
- Nr. 16882. 3. Juli 1909, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schokoladetafel. — **Berner Schokolade-Fabrik, Tobler & Co., A.-G.**, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Nr. 16883. 3. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gestell für Bettsofa. — **Heinrich Heinemann**, Zürich (Schweiz). Vertreter: G. Roth & Co., Zürich.
- Nr. 16884. 3. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 609 Muster. — Gestickte Spitzen und Besatzartikel. — **Cumines, Foot & Co.**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16885. 3. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 187 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co.**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16886. 3. Juli 1909, 6½ Uhr p. — Versiegelt. — 660 Muster. — Brochiergewebe. — **David Tobler**, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Nr. 16887. 30. Juni 1909, 10 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Manufacture d'horlogerie «Lion»**, Porrentruy (Suisse).
- Nr. 16888. 3. Juli 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 8 modèles. — Mouvements de montres. — **Hänni & Co.**, Court (Suisse).
- Nr. 16889. 3. Juli 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kochapparate für Touristen. — **Küng, Sigg & Co.**, Biel (Schweiz).
- Nr. 16890. 3. Juli 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvements de montres en toute grandeur et hauteur. — **Ph. Wolf**, Fabrique Auréole, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 16891. 1. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spielkartenpresse. — **A.-G. Progressa Fabrik patent. Neuheiten**, Dotzigen (Schweiz). Vertreterin: Aktiengesellschaft Patentbank, Zürich.
- Nr. 16892. 5. Juli 1909, 7½ h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Carte-réclame mystérieuse. — **Jacques Eggly**, Genève (Suisse). Mandataire: H. Kirchhofer ci-devant Bourry-Séguin & Co., Zürich.
- Nr. 16893. 5. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1417 Muster. — Stickereien. — **Ikli frères & Co.**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16894. 5. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verstellbarer Pinsel. — **E. Schäfer**, Winterthur (Schweiz). Vertreterin: Aktiengesellschaft Patentbank, Zürich.
- Nr. 16895. 4. Juli 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadrons pour montres à quinquante et à secondes. — **L. Sandoz-Vuille**, Le Locle (Suisse).
- Nr. 16896. 5. Juli 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Masses d'encastage. — **Mallory Watch Co.**, Malleray (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 16897. 5. Juli 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Aurélien Chapatte**, Noirmont (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 16898. 21. Juni 1909, 12½ Uhr p. — Offen. — 9 Muster. — Faltschachteln zu Verpackungszwecken. — **Emil Manger**, Basel (Schweiz).
- Nr. 16899. 28. Juni 1909, 10 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Machine à retrotter les bords plats aux boîtes de montres. — **Paul Mosimann fils & Co.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 16900. 6. Juli 1909, 7½ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibre de montre et coq de mouvement de montre. — **Paul Jacot**, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 16901. 7. Juli 1909, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hohlkeilverschluss. — **Gebrüder Müller**, Bern (Schweiz). Vertreter: Emanuel v. Planta, Bern.
- Nr. 16902. 7. Juli 1909, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zange. — **Gebrüder Müller**, Bern (Schweiz). Vertreter: Emanuel v. Planta, Bern.
- Nr. 16903. 7. Juli 1909, 7½ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Clefs de raquettes. — **Gustave Adrien Quartier**, Genève (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 16904. 7. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 185 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16905. 7. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 687 Muster. — Stickereien. — **Theod. Loepte**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16906. 8. Juli 1909, 9½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schokoladetafel. — **Berner Schokolade-Fabrik, Tobler & Co., A.-G.**, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Nr. 16907. 8. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1540 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Kuhn & Co.**, Degersheim (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 16908. 8. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1482 Muster. — Mechanische Stickereien. — **A.-G. Arnold B. Heine & Co.**, Arbon (Schweiz).
- Nr. 16909. 8. Juli 1909, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 248 Muster. — Stickereien. — **Sennhauser & Co.**, Langgass-St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16910. 8. Juli 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Schuhe. — **Thomas Stüssi**, Schlieren b. Zürich (Schweiz). Vertreter: Vogel & Zimmermann, Zürich.
- Nr. 16911. 28. Juni 1909, 7½ h. p. — Ouvert. — 5 dessins. — Tissus élastiques. — **Monibau, Fayard, Chevreau, Laurain & Co.**, Paris (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Nr. 16912. 30. Juni 1909, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Befestigungsvorrichtung für Zwischenwände. — **Rudolf Hossmann**, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 16913. 9. Juli 1909, 6½ Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Verpackungen für Saccharinrollen. — **Mano Markovits**, Budapest (Ungarn). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 16914. 9. Juli 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Beleuchtungskörper. — **W. Egloff & Co.**, Turgi-Limmattal (Schweiz).
- Nr. 16915. 9. Juli 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kohlenklemmvorrichtung zu Bogenlampen. — **Ernst Winkler**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 16916. 7. Juli 1909, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Chassis pour le tirage des cartes postales. — **Edouard Meister**, Bex (Suisse).
- Nr. 16917. 10. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 49 Muster. — Stickereien. — **B. Schönenberger**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16918. 10. Juli 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs, lépines et savonnettes. — **Ernest Voirel**, Bienne (Suisse).
- Nr. 16919. 10. Juli 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs, lépines et savonnettes. — **Ernest Voirel**, Bienne (Suisse).
- Nr. 16920. 10. Juli 1909, 7¼ Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Blumen-Frisch- und Feuchthalter. — **Johann Zehethuber**, Wien (Oesterreich). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

- Nr. 16921. 12. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 496 Muster. — Mechanische Weiss-Stickereien. — **Grauer-Frey**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 16922. 12. Juli 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Elektrische Sicherungen. — **August Meili**, Basel (Schweiz). Vertreterin: Internationale Erfinder-Genossenschaft Sitz Basel, Basel.
- Nr. 16923. 13. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1007 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Grauer-Frey**, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 16924. 8. Juli 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zeitungshalter mit Umschlag. — **David Kanarsch**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Nr. 16925. 7. Juli 1909, 6 h. p. — Cacheté. — 7 dessins. — Cuvettes de montres décorées en toutes grandeurs. — **Fils de R. Ricard & Co.**, Fabrique Invicta, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 16926. 13. Juli 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 64 Muster. — Hutgeflechte. — **Aktiengesellschaft M. Bruggisser & Co.**, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 16927. 13. Juli 1909, 5 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Cadran pour montres chronographiques. — **Edouard Heuer & Co.**, Bienne (Suisse). Mandataires: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 16928. 13. Juli 1909, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verpackungsmittel. — **Georg Monn**, Pirmasens (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
- Nr. 16929. 13. Juli 1909, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes de montres pour bracelets. — **Wilhelm Kaufmann**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 16930. 9. Juli 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Biergläser. — **C. Stölzle's Söhne Aktiengesellschaft für Glasfabrikation**, Wien (Oesterreich). Vertreter: Streit & Ott, Zürich.
- Nr. 16931. 14. Juli 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 10 dessins. — Boîtes de montres décorées, médailles, articles de bijouterie et d'orfèvrerie. — **Holy frères**, St-Imier (Suisse).
- Nr. 16932. 10. Juli 1909, 10¼ Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Klopsetpapier-Bloc. — **J. Delbanco**, Bern (Schweiz).
- Nr. 16933. 10. Juli 1909, 10¼ Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Klopsetpapier mit Reklamen. — **J. Delbanco**, Bern (Schweiz).

Aenderung. — Modification

- Nr. 16663. 27. April 1909, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Zuckereinhänge mit Reklamenschema. — **Emanuel Adler**, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. L. Siehenek, Zürich. — Uebertragung laut notarieller Erklärung vom 3. Juli 1909, zugunsten von **Max P. Reinhart**, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. L. Siehenek, Zürich; registriert den 8. Juli 1909.

Verlängerungen. — Prolongations

- Nr. 10914. 3. Juni 1904, — 11 Uhr a. — (II. Periode 1909/14). — 1 Modell. — Waschkochherd. — **Louis Dürrenberger**, Ostermündigen (Schweiz); registriert den 15. Juli 1909.
- Nr. 10948. 14. Juni 1904, 6¼ h. p. — (II. Periode 1909/14). — 8 modèles. — Organes de mécanisme de remontoir et de mise à l'heure et mouvements de montres. — **Fritz Moeri**, succ. de Moeri & Jeanneret, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 2. Juli 1909.
- Nr. 10952. 15. Juni 1904, 3 h. p. — (II. Periode 1909/14). — 1 modèle. — Dentier. — **Charles Banderet**, Ste-Croix (Suisse); enregistrement du 8. Juli 1909.
- Nr. 10970. 22. Juni 1904, 8 Uhr p. — (II. Periode 1909/14). — 1847 Muster. — Stickereien. — **Jacob Rohner**, Rehstein (Schweiz); registriert den 6. Juli 1909.
- Nr. 11037. 12. Juli 1904, 4¼ Uhr p. — (II. Periode 1909/14). — 2 Modelle. — Fuss und Sitzträger für Drehstühle. — **A. Friedli**, Bern (Schweiz); registriert den 15. Juli 1909.
- Nr. 11041. 13. Juli 1904, 8 h. p. — (II. Periode 1909/14). — 3 modèles. — Fond, lunette et carrure nacre pour boîte de montre. — **Jacques Arthur Albert Corbat**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8. Juli 1909.
- Nr. 11044. 15. Juli 1904, 10 h. a. — (II. Periode 1909/14). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Société Anonyme Louis Brandt & frère**, Bienne (Suisse). Mandataires: Herren & Guerchet, Genève; enregistrement du 13. Juli 1909.
- Nr. 11138. 15. août 1904, 6¼ h. p. — (II. Periode 1909/14). — 1 modèle. — Attrape-mouches. — **Kay Brothers Limited**, Stockport (Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 7. Juli 1909.
- Nr. 11157. 19. août 1904, 6¼ h. p. — (II. Periode 1909/14). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **A. Hüning**, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 12. Juli 1909.
- Nr. 11184. 27. August 1904, 7 Uhr p. — (II. Periode 1909/14). — 17 Modelle. — Ziereisen. — **Façonisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Co. Act. Ges.**, Kalk b. Köln a. Rh. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 9. Juli 1909.
- Nr. 16930. 9. Juli 1909, 8 Uhr p. — (II. und III. Periode 1914/1924). — 1 Modell. — Biergläser. — **C. Stölzle's Söhne Aktiengesellschaft für Glasfabrikation**, Wien (Oesterreich). Vertreter: Streit & Ott, Zürich; registriert den 15. Juli 1909.

Löschungen. — Radiations

- Nr. 5923. 3. Mai 1899. — 2 Modelle. — Zigaretten-Schachtel und Zigaretten-Etui.
- Nr. 5927. 5. Mai 1899. — 4 Muster (Saldo von 13). — Illustrierte Postkarten.
- Nr. 5928. 6. Mai 1899. — 1 Modell. — Automat-Fenrohre.
- Nr. 5933. 10. Mai 1899. — 7 modèles. — Mouvements et calibres de montres.
- Nr. 10794. 2. mai 1904. — 5 modèles. — Fonds et lunette de boîtes de montres décorées.
- Nr. 10797. 2. Mai 1904. — 14 Modelle. — Zimmerreinigungsentensilien.
- Nr. 10800. 2. Mai 1904. — 802 Muster. — Stickereien.
- Nr. 10801. 3. mai 1904. — 1 dessin. — Emballage pour chocolat.
- Nr. 10804. 3. Mai 1904. — 1 Modell. — Teilbare Absperrgitterrahmen zur Bienenkönigin-Zucht.
- Nr. 10805. 3. Mai 1904. — 183 Muster. — Stickereien.
- Nr. 10807. 4. mai 1904. — 1 modèle. — Boîte de montre.
- Nr. 10808. 4. mai 1904. — 1 modèle. — Mouvement de montre.
- Nr. 10809. 3. Mai 1904. — 2 Muster. — Hutgeflechte.
- Nr. 10810. 4. Mai 1904. — 1411 Muster. — Mechanische Stickereien.

- Nr. 10813. 5. Mai 1904. — 54 Muster. — Hutgeflechte.
 Nr. 10815. 6. Mai 1904. — 6 modèles. — Cartes postales à appendice formant talon prime.
 Nr. 10816. 6. Mai 1904. — 30 Muster. — Gewobene Plattstich- und gestickte Vorhänge.
 Nr. 10819. 5. Mai 1904. — 27 Muster. — Gewebe für Stroh-Spitzhüte.
 Nr. 10820. 7. Mai 1904. — 3 Modelle. — Holzschnitzereien.
 Nr. 10821. 7. Mai 1904. — 1 Modell. — Sauggas-Motor-Generator für flüssige Brennstoffe.
 Nr. 10824. 7. Mai 1904. — 1539 Muster. — Stickereien.
 Nr. 10825. 7. Mai 1904. — 443 Muster. — Mechanische Stickereien.
 Nr. 10826. 9. Mai 1904. — 1 Muster. — Packung für Waschpulver.
 Nr. 10827. 9. Mai 1904. — 2329 Muster. — Baumwoll-Stickereien.
 Nr. 10828. 7. Mai 1904. — 1 modèle. — Jeu de roulette de poche.
 Nr. 10829. 8. Mai 1904. — 1 Modell. — Rauchapparat für Bienenzüchter.
 Nr. 10830. 8. Mai 1904. — 1 Modell. — Wabenlötampe für Bienenzüchter.
 Nr. 10831. 10. Mai 1904. — 2 Muster. — Ramiebänder für Geflechtfabrikation.
 Nr. 10832. 7. Mai 1904. — 52 Muster. — Stickereien.
 Nr. 10833. 10. Mai 1904. — 1 modèle. — Bride pour ressorts d'horlogerie.
 Nr. 10834. 11. Mai 1904. — 1 modèle. — Mouvement de montres.
 Nr. 10836. 11. Mai 1904. — 20 Muster. — Stickereien.
 Nr. 10837. 11. Mai 1904. — 1 Muster. — Ramiebänder.
 Nr. 10838. 7. Mai 1904. — 4 dessins. — Tresses pour chapeaux.
 Nr. 10839. 13. Mai 1904. — 1 Modell. — Fläschchen für Mundwasser.
 Nr. 10840. 13. Mai 1904. — 138 Muster. — Seidenstickereien.
 Nr. 10841. 13. Mai 1904. — 1326 Muster. — Stickereien.
 Nr. 10842. 13. Mai 1904. — 14 Modelle. — Stickerei-Artikel.
 Nr. 10843. 14. Mai 1904. — 374 Muster. — Stickereien.
 Nr. 10844. 14. Mai 1904. — 1 Modell. — Bausteine.
 Nr. 10845. 14. Mai 1904. — 485 Muster. — Stickereien.
 Nr. 10846. 14. Mai 1904. — 563 Muster. — Stickereien.
 Nr. 10847. 14. Mai 1904. — 14 Muster. — Knüpfmuster.
 Nr. 10856. 7. Mai 1904. — 410 Modelle. — Kettenstichstickerei-Artikel.
 Nr. 10857. 7. Mai 1904. — 224 Modelle. — Kettenstichstickerei-Artikel.
 KINr. 10858. 7. Mai 1904. — 256 Modelle. — Kettenstichstickerei-Artikel.
 Nr. 10859. 7. Mai 1904. — 410 Modelle. — Kettenstichstickerei-Artikel.
 Nr. 10860. 7. Mai 1904. — 86 Modelle. — Kettenstichstickerei-Artikel.
 Nr. 10861. 7. Mai 1904. — 414 Modelle. — Kettenstichstickerei-Artikel.
 Nr. 10862. 13. Mai 1904. — 1 Modell. — Becher für den Früchtetransport.
 Nr. 10874. 13. Mai 1904. — 4 dessins. — Etiquettes pour flacons et bouteilles de jus de citron et citronade.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

1. Hälfte Juli 1909. — 1^{re} quinzaine de juillet 1909.

- N° 16879. 24 juin 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Fils de R. Picard & C^{ie}, Fabrique Invicta, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N° 69.



N° 70.



- N° 16887. 30 juin 1909, 10 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — Manufacture d'Horlogerie „Lion“, Porrentruy (Suisse).

N° 11.



- N° 16888. 3 juillet 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 8 modèles. — Mouvements de montres. — Hänni & C^{ie}, Court (Suisse).

N° 1044.

N° 1141.

N° 1142.

N° 1213.



N° 1852.



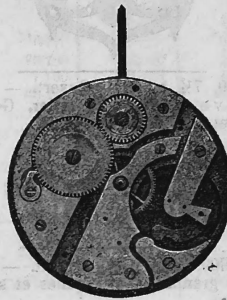
N° 11198.



N° 13238.

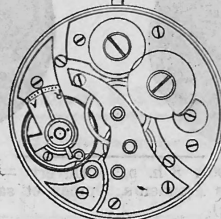


N° 18102.



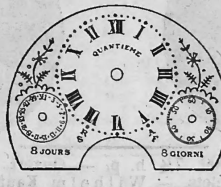
- N° 16890. 3 juillet 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montres en toute grandeur et hauteur. — Ph. Wolf, fabrique Auréole, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N° 18



- N° 16895. 4 juillet 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 1^{er} modèle. — Cadrons pour montres à quantième et à secondes. — L. Sandoz-Vuille, Le Locle (Suisse).

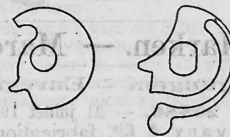
N° 2.



- N° 16896. 5 juillet 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Masses d'encliquetage. — Malleray Watch Co, Malleray (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

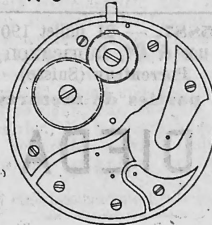
N° 3.

N° 4.



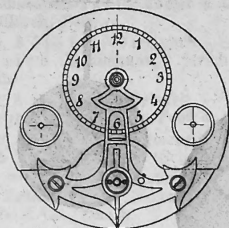
- N° 16897. 5 juillet 1909, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre. — Aurélien Chapatte, Noirmont (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

N° 5



N° 16900. 6 juillet 1909, 7¼ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibre de montre et coq de mouvement de montre. — Paul Jacot, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

N° 1.



N° 2.



N° 16903. 7 juillet 1909, 7¼ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Clefs de raquettes. — Gustave Adrien Quartier, Genève (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

N° 3.

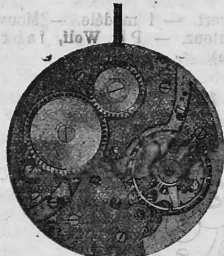


N° 4.

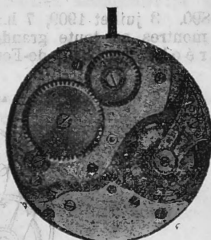


N° 16918. 10 juillet 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs, en lépines et savonnettes. — Ernest Voirel, Bienne (Suisse).

N° 28.



N° 29.

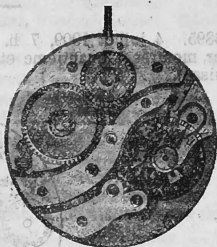


N° 16919. 10 juillet 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs, lépines et savonnettes. — Ernest Voirel, Bienne (Suisse).

N° 30.



N° 31.



N° 16929. 13 juillet 1909, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes de montres pour bracelets. — Wilhelm Kaufmann, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

N° 1699.



Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 25886. — 21 juillet 1909, 8 h.
S. Froidevaux & C°, fabrication et commerce,
Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

STERNA

N° 25887. — 21 juillet 1909, 8 h.
S. Froidevaux & C°, fabrication et commerce,
Porrentruy (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

DIEDA

N° 25888. — 21 juillet 1909, 8 h.

H. Layvraz, fabrication,

Aigle (Suisse).

Liqueur.

LE RÈVE

N° 25889. — 21 juillet 1909, 8 h.

Geo. Chanal, fabrication et commerce,

Genève (Suisse).

Papiers et cartons.

SEMPER FIDES

Nr. 25890. — 23. Juli 1909, 8 Uhr.

E. Hubacher, Handel,

Chur (Schweiz).

Ivaproducte.

(Uebertragung der Marke Nr. 14669 von Harald Walker in St. Moritz-Dorf.)



N° 25891. — 22 juillet 1909, 12 h.

Jules Meylan, commerce,

Nyon (Suisse).

Médicament pour le bétail.



Nr. 25892. — 23. Juli 1909, 8 Uhr.

Hermann Rudolph, Handel,

Zürich (Schweiz).

Städteführer und dergl. Bücher.



Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Juli — Situation du 23 juillet

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 15. Juli 1909 Changements depuis le 15 juillet 1909
	Franken France	15. Juli 1909 15 juillet 1909	
1) Metallbestand Réserve métallique			
a) Gold — Or	119,334,957. 05	119,374,622. 50	+ 39,665. 45
b) Silber — Argent	20,688,690. —	20,101,145. —	+ 587,545. —
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	2,753,162. —	2,239,449. 50	+ 513,712. 50
3) Wechsel Effets en Portefeuille	83,553,328. 75	84,293,874. 94	+ 740,546. 19
4) Sichtguthaben im Aus- lande Avoir à vue à l'étranger	4,068,542. 10	5,609,272. 50	+ 1,540,730. 40
5) Lombard Nantissements	3,226,839. 82	4,465,110. 62	+ 1,238,270. 80
6) Effekten Titres	9,732,068. 20	9,081,601. 85	+ 650,466. 35
7) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	15,542,180. 18	15,267,616. 98	+ 274,563. 20
Total	258,899,768. 10	260,432,693. 89	
Passiva — Passif			
1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,201,712. —	25,201,712. —	—
2) Notenzirkulation Billets en circulation	187,190,300. —	190,692,800. —	+ 3,502,500. —
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	27,904,020. 21	25,985,644. 05	+ 1,918,376. 16
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	18,603,735. 89	18,552,537. 84	+ 51,198. 05
Total	258,899,768. 10	260,432,693. 89	

Diskontsatz 3 %.) Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 8 %; 2) auf Wertschriften 3 1/2 %; 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 %.) — 1) Gültig seit dem 4. Februar 1909. 2) Gültig seit dem 25. Februar 1909. 3) Gültig seit dem 3. Juni 1909. 4) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 %.) Taux pour avances garanties par: 1° Obligations dénoncées 8 %; 2° Fonds publics 3 1/2 %; 3° Or, en lingots et monnayé 1 %.) — 1) Valable depuis le 4 février 1909. 2) Valable depuis le 25 février 1909. 3) Valable depuis le 3 juin 1909. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 24. Juli 1909 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 24 juillet 1909

Nr.	Firma Raison sociale	Noten- Emission	Gardepost bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug	Noten In Zirkulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Especies ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa	Noten der Nationalbank in Kassa	Uebrig Kassabestände	Total		
		Emission de billets	Especies en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Billets en circulation	(Gesetzl. Rückdeck- ung) d'actif à la Banque Nationale	Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Billets de la Banque Nationale en caisse	Autres valeurs en caisse	Ct.	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,200,000	—	4,151,900	1,660,760	702,000	31,900	461,000	241,177	80	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	925,000	—	910,100	364,040	74,950	5,300	98,000	60,358	95	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,950,000	—	5,738,550	2,295,340	1,065,430	79,250	1,158,050	139,024	46	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	285,000	—	277,500	111,000	19,200	4,900	16,500	8,646	68	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,400,000	—	1,393,100	557,240	392,255	40,050	544,050	274,181	81	
8	Aargauische Bank, Aarau	1,690,000	—	1,683,700	673,480	305,425	12,400	65,200	155,630	62	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,200,000	—	1,099,650	439,860	89,645	21,700	184,000	38,484	25	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,000,000	—	1,833,050	733,220	201,065	58,500	392,100	68,734	99	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	977,000	52,000	976,100	390,440	39,370	2,800	55,300	8,714	41	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,100,000	—	9,001,750	3,600,700	1,041,440	128,100	620,750	652,499	27	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	397,000	—	396,350	158,540	48,635	1,150	30,000	4,321	30	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,600,000	—	3,493,500	1,397,400	214,435	25,000	1,218,000	147,717	02	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	493,000	18,000	493,000	197,200	27,305	—	9,100	7,762	65	
28	Nidwaldner Kantonalbank Stans	320,000	25,000	317,400	126,960	49,760	450	38,650	12,416	34	
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	2,435,000	—	2,433,000	973,200	320,755	152,850	201,950	137,303	69	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	762,000	40,000	760,100	304,040	72,555	30,700	152,000	26,371	25	
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	750,000	—	714,200	285,580	156,915	7,100	74,400	48,466	—	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,470,000	—	1,462,850	585,140	269,015	25,100	155,000	40,998	47	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	280,000	—	277,200	110,880	16,865	1,150	29,900	4,225	68	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,075,000	155,000	1,071,700	428,680	183,990	—	52,050	9,528	70	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,474,750	90,000	1,371,750	548,700	179,235	—	329,250	82,960	25	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	935,100	3,500	934,950	378,980	131,105	18,300	75,550	7,471	62	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,240,000	—	1,238,450	495,380	22,905	1,950	45,000	69,199	46	
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,500,000	—	2,478,500	991,520	152,140	151,150	420,000	100,529	90	
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	298,500	—	297,500	119,000	9,510	—	19,050	7,574	62	
	Stand am 17. Juli 1909	45,757,350	383,500	44,805,950	17,922,380	5,785,905	799,800	6,444,850	2,349,320	19	
	Etat au 17 juillet	46,527,350	383,500	44,884,400	17,953,780	5,938,300	896,850	7,789,800	2,857,764	57	
		770,000	—	78,450	31,380	152,395	97,050	1,844,950	508,444	38	
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 3,214,000	Ausgewiesene Zirkulation		Fr. 44,805,950		Noten in Händen Dritter		Fr. 41,539,450	
* Dont en coupures de		500	4,382,500	Circulation assignée				Billets en mains de tiers			
		100	27,474,900	Noten anderer Emissionsbanken		Fr. 799,800		Gesetzliche Barschaft		Fr. 23,708,285	
		50	9,734,550	Billets d'autres banques d'émission				Especies légales en caisse			
			Fr. 44,805,950	a) In Kassa — En caisse		2,466,700		Noten der Nationalbank		6,444,850	
				b) Bei der Nationalbank		3,266,500		Billets de la Banque Nationale		30,153,135	
				A la Banque Nationale							
Gold — Or			Fr. 21,290,120	Noten in Händen Dritter		Fr. 41,539,450		Ungedeckte Zirkulation		Fr. 11,386,315	
Silber — Argent			2,418,165	Billets en mains de tiers		Fr. 42,140,650		Circulation non couverte		Fr. 10,458,790	
Gesetzliche Barschaft			Fr. 23,708,285								
Boraisse métallique											
Stand am 17. Juli 1909			Fr. 28,892,060								
Etat au 17 juillet											

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 2^e trimestre de l'année 1909.

Arrondissements	Achats, fondus et essayés autorisés	Opérations (bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)									
		Avril	Mai	Juin	TOTAL	2 ^e trimestre 1908	Avril		Mai		Juin		TOTAL		2 ^e trimestre 1908	
1. Bienne .	7	195	268	187	650	728	Fr. 36,545	Ct. 20	Fr. 85,344	Ct. 75	Fr. 26,476	Ct. 05	Fr. 148,866	Ct. 45	Fr. 128,648	Ct. 60
2. La Chaux-de-Fonds	26	920	737	657	2,314	2,320	237,210	65	173,218	45	221,824	35	632,253	—	740,751	60
3. Delémont	2	26	17	21	64	69	7,126	60	8,525	20	5,343	35	20,995	15	28,045	75
4. Fleurier	10	40	36	32	108	114	12,542	25	8,134	35	6,892	—	27,568	60	16,601	25
5. Genève .	8	272	221	249	742	767	332,213	45	397,442	40	360,905	60	1,090,561	45	1,063,227	30
6. Granges (Soleure) .	2	18	21	24	63	54	1,445	55	1,544	40	1,692	70	4,682	65	8,753	05
7. Le Locle	18	165	132	95	392	390	167,312	65	155,860	90	102,870	—	426,043	55	273,081	45
8. Neuchâtel	5	29	26	48	103	97	27,624	15	21,104	80	59,606	35	108,335	30	121,482	05
9. Le Noirmont	3	51	30	28	109	122	44,678	70	43,343	65	13,678	35	101,690	70	141,733	10
10. Porrentruy	1	42	43	54	139	159	4,074	95	3,135	30	2,624	95	9,535	20	9,104	30
11. St-Imier	6	111	78	52	241	244	64,436	90	23,451	40	151,694	20	239,532	50	155,185	60
12. Schaffhouse	4	64	83	84	231	273	40,604	30	36,791	40	34,646	15	112,041	85	102,604	65
13. Tramelan .	2	76	45	42	163	184	4,668	50	3,017	70	2,112	—	9,998	20	9,975	25
2 ^e trimestre 1909	89	2,009	1,737	1,603	5,349	5,521	980,683	85	960,914	70	990,266	05	2,931,864	60	2,797,193	95
2 ^e trimestre 1908	85	2,031	1,791	1,699	5,521	—	926,456	60	836,944	25	1,033,793	10	2,797,193	95	—	—
Différence en faveur du 2 ^e trimestre 1909	4	—	—	—	—	—	54,227	25	123,970	45	—	—	134,670	65	—	—
Différence en faveur du 2 ^e trimestre 1908	—	22	54	96	172	—	—	—	—	—	43,527	05	—	—	—	—

Berne, le 26 juillet 1909.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ernte in Rumänien

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herru Jean Staub, vom 23. Juli.)

Nach einem sechsmonatigen harten Winter und einem wilden, windigen, widrigen Frühjahr, während welchem die landwirtschaftlichen Aussichten wiederholt rapidem Wechsel unterworfen waren, ist Rumänien schliesslich doch mit einer Getreideernte beglückt worden, die, wenn auch der quantitative und qualitative Ertrag im Durchschnitt den einer normalen Mittelernte vielleicht nicht wesentlich überschreitet, doch angesichts der gegenwärtigen glänzenden Getreidepreise, insbesondere für Weizen und Roggen, ein grosser Segen fürs Land ist, ein Anker der Rettung seines Handels aus der kritischen Lage in der er seit dem letzten Herbst sich befand.

Ich wiederhole «im Durchschnitt». Denn bei der geographischen Lage und Gestaltung des Landes und der dadurch erzeugten, selbst in normalen Jahren grossen klimakterischen Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen und bei der ganz besonders Unbeständigkeit der diesjährigen Witterung in den ausschlaggebenden Wochen des Frühlings, ist die Ernte ungemein ungleich und unterschiedlich ausgefallen. In einzelnen Gegenden gibt es eine vorzügliche, in andern eine gute, in vielen nur eine mittelmässige und in manchen eine geradezu schlechte Ernte. Das Land jenseits des Olt, die Oltenia, mit Kraiova als Zentrum, gehört dieses Jahr zu den meistgesegneten Gegenden; ebenso der grössere Teil der oberen Moldau (Botoschani). Minder günstig ist die Ernte in der Donau- und Pruthenebene.

Es wird berichtet, dass in einzelnen Teilen Olteniens die Produktion des Weizens 22 bis 28 Hektoliter per Hektare ergebe und dabei die Qualität ausgezeichnet sei und durchschnittlich das Gewicht von 80 bis 81 Kilogramm per Hektoliter, ja häufig selbst 83 kg ausweise. Selbst in der Donau-ebene, namentlich in den Distrikten Braila, Buzen, Jalomitza, wo viele die Ernte schon als verloren betrachtet hatten, bis die Regen in der ersten Dekade des Monats Juni einen aus Wunderbare grenzenden Umschwung hervor-

brachten, ist eine Mittelernte schon beinahe gesichert. Der Weizen ergebe zirka 15 Hektoliter per Hektare, die Qualität sei gut, das Gewicht von 79 bis 81 Kilogramm, selbst 82 Kilogramm.

In den Olt- und Donaugegenden wird der Schnitt des Weizens demnächst beendet sein und der Drusch hat begonnen und wird mit aller Kraft befördert; unzählige Dreschmaschinen stehen in voller Tätigkeit. In der Moldau ist die Ernte zwar noch nicht soweit vorgerückt, doch haben die Schätzungen, die sie als Mittelernte bezeichnen, nicht zu befürchten, nach dem Schnitt demnächst zu werden.

Unter den wenig begünstigten Distrikten finden wir auch Ilfov (Bukarest) und Vlasca (Giurgevo), wo die Dürre die Ernte in weiten Bezirken vernichtete.

Kompetente Stimmen halten ein Gesamtergebnis von über 25 Millionen Hektoliter Weizen für sicher. Andere schätzen es noch bedeutend höher ein. Im letzten Jahre betrug die Weizenernte nur 19½ Millionen Hektoliter auf 1,801,000 Hektaren, gegen 1,664,000 Hektaren, die dieses Jahr mit Weizen bestellt waren.

Aber auch die andern Getreidearten, als: Roggen, Gerste und Hafer, geben durchschnittlich ein ziemlich gutes Resultat und was Mais anbelangt, so haben die vor einem Monat noch äusserst bedenklichen Aussichten seither durch öftere Regen einen radikalen Wandel erfahren. Mais steht nun in den meisten Distrikten teils recht gut, teils ziemlich gut, doch ist ihm allgemein Regen nötig. Wenn dieser bald kommt und wenn es in den nächsten Wochen noch weiteren Regen gibt, so glaubt man eine gute, teilweise sogar vorzügliche Maisernte erwarten zu dürfen, die die letztjährige, wo nur 21 Millionen hl geerntet wurden, weit übertreffen werde. Dadurch wird der besonders beengten Bauernsamen wieder aufgeholfen werden, leider wieder nur für ein Jahr.

Die Olsaaten haben eine bescheidene Ernte ergeben.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse Grossbritanniens und Irlands 1908.

Der wirtschaftliche Niedergang, der in der zweiten Hälfte des Jahres 1907 im Vereinigten Königreich eingesetzt hatte, hat im Jahre 1908 angehalten. Das Deutsche Generalkonsulat in London berichtet darüber folgendes: Am Schlusse des Jahres 1908, glaubten manche Beobachter Anzeichen einer bevorstehenden wirtschaftlichen Besserung zu erkennen, wobei sie ihre Hoffnungen namentlich auf die Verbilligung des Zinsfusses, die Flüssigkeit des Geldmarktes und die dadurch ermöglichte Aufnahme grosser Anleihen für Eisenbahn- und sonstige Anlagen in den überseeischen Produktionsländern und die damit verknüpfte Aussicht auf eine grosse Ausfuhr britischer Eisenbahnmateriale und sonstiger industrieller Erzeugnisse gründeten. In der erwähnten Hinsicht stand das Jahr 1908 allerdings in entschiedenem Gegensatz zum Vorjahre. Der Zinsfuss ging vom Januar an herab, und es ergab sich schliesslich ein Jahresdurchschnitt, der niedriger war als je im vorausgegangenen Jahrzehnt. Der offizielle Diskontsatz der Bank von England, der im November 1907 auf 7% gestiegen war, wurde im Januar 1908 auf 6%, im Februar auf 4%, im März auf 3½%, im April auf 3% und im Juni auf 2½% herabgesetzt. Der Jahresdurchschnitt betrug nicht ganz 3%, während er sich 1907 auf 4,8% beliefen hatte. Mit dem offiziellen Diskontsatz ging auch der Privatkontsatz zurück, wenngleich er von dem tiefsten Stande, den er im Juli erreicht hatte, sich wieder hob und am Schlusse des Jahres nur ¼% unter der Bankrate stand. Sein Jahresdurchschnitt betrug rund 2,3% gegen rund 4,5% im Vorjahre. Diese Verbilligung des Zinsfusses führte zu einer gewaltigen Steigerung der Emissionstätigkeit. Eine Wiederbelebung von Handel und Wandel hatte er aber im übrigen während des Jahres 1908 nicht zur Folge.

Die Preise der Waren haben durchschnittlich abgenommen, da der Rückgang sich fortsetzte, der in der zweiten Hälfte des Jahres 1907 begonnen hatte. Die Indexziffer des Handelsamtes, die nach den Grosshandelspreisen von 45 Artikeln berechnet wird und das Jahr 1900 mit 100 als Grundlage nimmt, betrug: 1871: 136,0, 1881: 127,3, 1891: 107,4, 1892: 101,8, 1893: 100,0, 1894: 94,2, 1895: 91,0, 1896: 88,2, 1897: 90,1, 1898: 93,2, 1899: 92,3, 1900: 100,0, 1901: 96,9, 1902: 96,5, 1903: 96,9, 1904: 98,3, 1905: 97,6, 1906: 100,5, 1907: 105,7, 1908: 102,8. Allerdings ist der 1908 erfolgte durchschnittliche Rückgang nicht sehr bedeutend. Der Stand ist immer noch höher als 1906 oder in irgend einem vorhergegangenen Jahre seit 1891. Von den 45 Artikeln sind 28 billiger, 17 teurer geworden. Der 45. Artikel — Kohle — hat seinen vorjährigen Jahresdurchschnittspreis behauptet, obgleich er Ende 1908 wesentlich weniger als zu Beginn des Jahres kostete. Der Rückgang ist hauptsächlich bei sonstigen Rohstoffen und bei Fabrikkaten eingetreten. Die Indexziffer der Zeitschrift «The Economist», welche auf den Marktpreisen von 22 bzw. 24 Artikeln beruht und von der Grundzahl 2200 für die Periode 1845 bis 1850 ausgeht, lässt im allgemeinen eine gleiche Preisbewegung erkennen wie die Statistik des Handelsamtes. Auch für diese Zahl von Artikeln ergab sich ein Rückgang des jährlichen Durchschnittspreises gegen 1907 und sogar gegen 1906, indem sich die Indexziffer wie folgt stellte: 1905: 2197, 1906: 2374, 1907: 2492, 1908: 2213. Betrachtet man die einzelnen Monate, so ergibt sich, dass der Rückgang in dem ersten Drittel des Jahres stattfand, dass aber dann die Preise trotz verschiedener Schwankungen ziemlich gleichmässig geblieben sind. So stand die Indexziffer Anfang Januar (Ende Dezember 1907) auf 2310, Ende März auf 2263, Ende April auf 2195, Ende Juni auf 2190, Ende September auf 2200 und Ende Dezember auf 2197. Die Nahrungs- und Genussmittel, die sich nach der Statistik des Handelsamtes im Jahresdurchschnittspreise für 1908 höher als für 1907 stellen, haben sich im Laufe des Jahres überwiegend auch nach unten bewegt, so dass auch hier der Schluss des Jahres meist niedrigere Preise als das Ende des Vorjahres aufzuweisen hat.

Die Statistik des Warenhandels weist einen merklichen Rückgang gegen die Vorjahre, insbesondere gegen 1907, auf. Die Einfuhr, die Ausfuhr inländischer Erzeugnisse und die Wiederausfuhr ausländischer Waren zusammengekommen, betrugen mit Ausschluss der Kontanten: 1906: 1,068,566,000 Pfd. Sterl., 1907: 1,163,785,000 Pfd. Sterl., 1908: 1,050,025,000 Pfd. Sterl. Allein genommen betrugen: Die Einfuhr: 1906: 607,888,000 Pfd. Sterl., 1907: 645,807,000 Pfd. Sterl., 1908: 593,140,000 Pfd. Sterl.; die Ausfuhr inländischer Erzeugnisse: 1906: 375,575,000 Pfd. Sterl., 1907: 426,035,000 Pfd. Sterl., 1908: 377,219,000 Pfd. Sterl.; die Wiederausfuhr ausländischer Waren: 1906: 85,102,000 Pfd. Sterl., 1907: 91,942,000 Pfd. Sterl., 1908: 79,665,000 Pfd. Sterl. Es zeigt sich also überall ein Minus gegen 1907 und 1906; nur bei der Ausfuhr inländischer Erzeugnisse steht das Jahr 1908 wenigstens noch gegen 1906 voran. Das Verhältnis zwischen der Einfuhr und der Ausfuhr inländischer Erzeugnisse hat sich gegen 1907 verschlechtert, ist aber günstiger als 1906. Wie 1907 für die Würdigung der grossen Zunahme der statistischen Ziffern die allgemeine Preissteigerung in Betracht gezogen werden musste, so ist umgekehrt für 1908 der Rückgang der Preise zu berücksichtigen, demzufolge die statistischen Einheitswerte niedriger angesetzt werden mussten. Die Abnahme in den Mengen der Waren ist also geringer als die in den Werten, und das Bild, das die Statistik entrollt, stellt sich infolgedessen als weniger unfreundlich dar. Nach einer Berechnung des «Economist» würden unter Zugrundelegung der statistischen Einheitswerte des Jahres 1907 betragen haben: Die Einfuhr 620,545,000 Pfd. Sterl. und die Ausfuhr inländischer Waren 389,590,000 Pfd. Sterl. Von der in der Statistik nachgewiesenen Abnahme gegen 1907 entfallen danach auf:

	Verringerung der Menge	Verringerung der Preise	Insgesamt
Einfuhr	25,268,000	27,404,000	52,667,000
Ausfuhr inländischer Waren	36,445,000	12,371,000	48,816,000

Die Einfuhr und die Ausfuhr der Waren verteilen sich wie folgt auf den Verkehr mit den britischen Kolonien und Besitzungen einerseits, und den fremden Ländern andererseits. Es wurden eingeführt aus:

	1906	1907	1908
Fremden Ländern für	465,723,000	488,670,000	463,259,000
Britischen Kolonien und Besitzungen für	142,165,000	157,187,000	129,881,000

Inländische Erzeugnisse wurden ausgeführt nach:

	1906	1907	1908
Fremden Ländern für	254,234,000	288,698,000	251,479,000
Britischen Kolonien und Besitzungen für	121,341,000	137,387,000	125,740,000

Ausländische Waren wurden wieder ausgeführt nach:

	1906	1907	1908
Fremden Ländern für	75,796,000	81,825,000	69,752,000
Britischen Kolonien und Besitzungen für	9,806,000	10,117,000	9,913,000

Während 1907 in der Einfuhr der Verkehr mit den britischen Kolonien und Besitzungen und in der Ausfuhr der Verkehr mit den fremden Ländern

mehr zugenommen hatte, macht sich 1908 genau die umgekehrte Erscheinung bemerkbar, indem in der Einfuhr der Verkehr mit den fremden Ländern und in der Ausfuhr der mit den britischen Kolonien und Besitzungen sich besser gehalten hat.

Wie der Warenverkehr, so zeigt auch der Kontantenverkehr im Jahre 1908 eine Abnahme gegen das Vorjahr. Edelmetalle (Gold und Silber) in Barren und Münzen wurden für 56,472,000 Pfd. Sterl. (1907: 73,072,000 Pfd. Sterl., 1906: 63,331,000 Pfd. Sterl.) eingeführt, darunter Gold 46,145,000 Pfd. Sterl. (1907: 57,089,000 Pfd. Sterl., 1906: 46,043,000 Pfd. Sterl.). Die Ausfuhr von Edelmetallen betrug 63,253,000 Pfd. Sterl. (1907: 67,687,000 Pfd. Sterl., 1906: 61,483,000 Pfd. Sterl.); hiervon entfallen auf Gold 49,969,000 Pfd. Sterl. (1907: 50,866,000 Pfd. Sterl., 1906: 42,617,000 Pfd. Sterl.). Der Verkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika weist niedrigere Ziffern auf; es ist aber das normale Verhältnis wieder eingetreten, nach welchem die Union überwiegend Edelmetall an Grossbritannien abgibt, während sie 1907 infolge ihrer Handelskrise grosse Mengen von Edelmetall (Gold) aus London an sich zog. Die Einfuhr von Edelmetallen aus der Union belief sich auf 8,424,000 Pfd. Sterl. (1907: 12,616,000 Pfd. Sterl., 1906: 14,962,000 Pfd. Sterl.), darunter Gold 118,000 Pfd. Sterl. (1907: 654,000 Pfd. Sterl., 1906: 71,000 Pfd. Sterl.), und die Ausfuhr dorthin auf 953,000 Pfd. Sterl. (1907: 18,355,000 Pfd. Sterl., 1906: 14,189,000 Pfd. Sterl.), darunter Gold 752,000 Pfd. Sterl. (1907: 18,354,000 Pfd. Sterl., 1906: 14,188,000 Pfd. Sterl.). Um sich Ersatz für das an die Union abgegebene Gold zu schaffen, hatte London 1907 grosse Goldbeträge aus andern Ländern an sich gezogen. Diese sind 1908 wieder, aus dem Ausland, wenn schon nicht genau an die Bezugsländer, zurückgegangen worden. So hat z. B. der Versand von Gold 1908 (1907) im Verkehr mit andern Ländern folgendes Bild — in 1000 Pfd. Sterl. —: Einfuhr aus Deutschland 2889 (7760), Frankreich 226 (5204), Belgien 258 (4061), Aegypten 613 (1821), Ausfuhr nach: Deutschland 3931 (3463), Frankreich 26,212 (7209), Russland 2933 (7), Aegypten 1720 (4580). Von den Goldproduktionsländern lieferten in den genannten Jahren unter andern: Britisch Südafrika 31,814 (29,444), Westafrika 1136 (1181), Australien 2762 (4326). Die Zufuhr aus Australien ist also 1908 weiter zurückgegangen, während die aus Britisch-Südafrika weiter gestiegen ist. Diese Erscheinung stimmt annähernd mit der Entwicklung der Golderzeugung der Welt überein. Diese stieg nach einer vorliegenden Schätzung von etwa 82,758,000 Pfd. Sterl. im Jahre 1907 auf 87,244,000 Pfd. Sterl. im Jahre 1908. Die Erzeugung aller Länder hat zugenommen, besonders die von Britisch-Südafrika, die von 26,670,000 Pfd. Sterl. auf 29,100,000 Pfd. Sterl. gestiegen ist. Bloss in Australien hat sich eine Abnahme von 15,169,000 Pfd. Sterl. auf 14,889,000 Pfd. Sterl. ergeben. Silber wurde ganz überwiegend aus den Vereinigten Staaten von Amerika zugeführt. Die Einfuhr von dort allein betrug 8,306,000 Pfd. Sterl. (1907: 11,962,000 Pfd. Sterl., 1906: 14,891,000 Pfd. Sterl.) bei einer Gesamteinfuhr von 10,327,000 Pfd. Sterl. (1907: 15,984,000 Pfd. Sterl., 1906: 17,288,000 Pfd. Sterl.). Die Ausfuhr ging überwiegend nach Britisch-Indien und betrug dorthin 8,825,000 Pfd. Sterl. (1907: 11,138,000 Pfd. Sterl., 1906: 15,064,000 Pfd. Sterl.). China mit Hongkong bezog für 822,000 Pfd. Sterl. (1907: 599,000 Pfd. Sterl., 1906: 434,000 Pfd. Sterl.).

Die Ungunst der Handelsverhältnisse tritt auch im Schiffsverkehr zutage, der 1908 geringere Ziffern aufweist als 1907 und zum Teil auch als 1906. Es betrug im Verkehr mit fremden Ländern und den britischen Kolonien und Besitzungen:

	Britische Flagge	Fremde Flaggen	Insgesamt
Der Eingang mit Ladung		Nettoregistertonnen	
1906	29,146,749	12,812,765	41,959,514
1907	29,265,726	12,136,784	41,402,510
1908	27,994,261	12,129,504	40,123,765
Der Ausgang mit Ladung			
1906	35,445,755	18,852,919	54,298,674
1907	37,146,227	20,698,709	57,844,936
1908	35,274,881	21,825,024	56,999,905

Im Gegensatz zu dem Vorjahre zeigt die Konkursstatistik für 1908 ein ungünstigeres Bild. Nach «Kemp's Mercantile Gazette» betrugen die Zahlungseinstellungen einschliesslich der privaten Ausgleiche zwischen Schuldner und Gläubigern: 1904: 10,664, 1905: 10,774, 1906: 9990, 1907: 9606, 1908: 10,196. Es hat also 1908 eine Zunahme um 590 Fälle gegen 1907 stattgefunden. Die Ungunst der Verhältnisse spiegelt sich auch darin, dass die Liquidierungen von Handelsgesellschaften mit beschränkter Haftung um 210 gestiegen sind.

Die Arbeiter in Grossbritannien hatten unter der aus der allgemeinen Verschlechterung der Geschäftslage im Jahre 1908 sich ergebenden Verringerung der Arbeitsgelegenheit und unter dem sich anbahnenden Rückgang der Löhne zu leiden. Dem Handelsamte werden regelmässig von etwa 416 Gewerksvereinen Angaben über die Beschäftigung ihrer Mitglieder gemacht. Diese Gewerksvereine umfassten Ende 1908: 679,060 Personen. Von diesen entfallen auf das Baugewerbe 62,365, den Kohlenbergbau 133,314, den Maschinenbau 162,891, den Schiffbau 55,063, andere Metallindustrien 41,471, die Textilindustrie 111,947, die Papierindustrie, den Buchdruck und die Buchbinderei 53,179, die Holzbearbeitung 36,909 und sonstige Industrien 16,921.

Bei Ausschluss solcher Arbeitslosigkeit, welche durch Arbeitseinstellung, Arbeiterausschluss, Krankheit oder Invalidität des Arbeiters hervorgerufen wird, waren von den Mitgliedern der fraglichen Gewerksvereine beschäftigungslos: 1898: 2,8%, 1899: 2, 1900: 2,5, 1901: 3,3, 1902: 4, 1903: 4,7, 1904: 6, 1905: 5, 1906: 3,6, 1907: 3,7, 1908: 7,8%. Im Jahre 1908 war also die Beschäftigungslosigkeit grösser als in einem der vorausgegangenen 10 Jahre und um mehr als 4% grösser als 1907. Im Verlauf des Jahres stieg sie von 5,8% zu Ende Januar bis auf 9,5% zu Ende Oktober, dann ging sie bis Ende November auf 8,7% zurück, stand aber Ende Dezember wieder auf 9,1%.

Der verhältnismässig grösste Bedarf an Arbeitskräften bestand im Kohlenbergbau, obgleich sich auch hier eine Verringerung gegenüber dem Vorjahre zeigte. Gute Arbeitsgelegenheit hat auch die Fabrikation von Eisenblech und verzinktem Blech, die durchgängig einen günstigen Geschäftsgang aufwies. In den meisten übrigen Industriezweigen war aber die Beschäftigung eine ungenügende, so in der Textilindustrie, in der vielfach zu einer Verkürzung der Arbeitszeit gezwungen werden musste, vor allem aber in der Maschinen- und Schiffbauindustrie.

Auch diesmal wieder sind die nicht in Gewerksvereinen vereinigten ungelerten Arbeiter von der Beschäftigungslosigkeit augenscheinlich noch stärker betroffen worden, als die Gewerksvereiner. Von allen Orten kamen Mitteilungen über grosse Not, die in diesen Kreisen herrschte, und von der Zunahme der Armenlasten, welche die Folge war.

Ende 1907 hatten die Löhne der Arbeiter im Durchschnitt höher gestanden, als zu Ende irgend eines früheren Jahres seit 1893, als die lohnstatistischen Erhebungen des Handelsamtes begannen. Trotz des industriellen Niederganges, der in der zweiten Hälfte von 1907 eingesetzt hatte, stiegen merkwürdigerweise die Löhne in den ersten beiden Monaten 1908 noch weiter. Dann aber begann ein fast allgemeiner Rückgang.

Das Jahr 1908 ist für die Banken Grossbritanniens weniger lohnend gewesen als das Jahr 1907. Der Grund hierfür liegt im niedrigen Stande des Zinsfußes. Nach einer Zusammenstellung im «Economist» vom 30. Januar 1909 erzielten 26 Banken, deren Ergebnisse vorlagen, 1908 nur 6,508,579 Pfd. Sterl. an Reingewinn gegen 7,621,493 Pfd. Sterl. im Vorjahre, so dass sich eine Abnahme um 1,112,914 Pfd. Sterl. oder 14,6% ergeben hat. Die Ergebnisse der Banken in der Provinz sind günstiger gewesen als die derjenigen Londoner Banken, welche ihr Geschäft ganz oder überwiegend in London betreiben. Diese Erscheinung, die in der grösseren Stetigkeit des Zinsfußes in der Provinz ihren Grund hat, ist schon seit längerer Zeit hervorgetreten und hat dazu geführt, dass die Londoner Banken mehr und mehr streben, ihren Geschäftskreis auf die Provinz auszuweiten. Andererseits ist es für die Bankinstitute in der Provinz auch von Bedeutung, in London wirksam vertreten zu sein. Diese Umstände hatten zur Folge, dass die Londoner Banken, eine nach der anderen, sich mit Provinzinstituten verschmolzen. Dieser Prozess hat auch 1908 Fortschritte gemacht, und die Zahl der Londoner Banken, die sich auf das Londoner Geschäft beschränken, hat sich weiter vermindert.

Der Rückgang der Bankgewinne regte den Gedanken an, dass die Banken eine Verständigung über Aufrechterhaltung eines lohnenden Zinsfußes treffen sollten. Dieser Gedanke hat indes keine Aussicht auf Verwirklichung. Es ist ihm vielmehr aus den Kreisen der Beteiligten selbst entgegengehalten worden, dass gerade der Tiefstand des Zinsfußes, der den Gewinn heinträchtigt, zu einer Neuhebelung des allgemeinen Geschäftsganges führen und damit auch wieder gewinnreichere Zeiten für die Banken bringen würde.

Der niedrigere Zinsfuß und die grössere Flüssigkeit des Geldmarktes führten andererseits für die Effektenbörse bessere Zeiten herauf, als sie im Vorjahre bestanden hatten. Zwar fand kein allgemeines Aufsteigen der Kurse statt, welches naturgemäss zu einer grossen Belebung der Spekulation geführt haben würde. Den Kursbesserungen bei den einen Anlagepapieren standen Rückgänge bei den andern gegenüber. Diese Rückgänge erfolgten insbesondere bei den heimischen Eisenbahnwerten und bei Industriepapieren, während unter anderen nordamerikanischen Eisenbahnwerten und viele fremde Staatspapiere stiegen. Die einheimischen Staatspapiere wiesen Ende 1908 auch eine Besserung gegenüber dem Schluss des Vorjahres auf, bewegten sich aber immer noch auf dem niedrigen Stande, den man früher für ausgeschlossen gehalten hätte; der Kurs der Konsols war am 31. Dezember 1908: 84%. Der Effektenbörse kam aber zustatten, dass 1908 mehr neue Papiere emittiert wurden als nicht nur 1907, sondern auch in irgend einem früheren Jahre.

Die Beträge der in den Ausgleichsstellen (Clearing House) in England ausgehenden Wechsel, Scheck- und sonstigen Forderungen ergaben im Jahre 1908 (1907) folgende Summen in 1000 Pfd. Sterl.:

London 12,120,362 (12,730,393), Manchester 288,555 (320,296), Liverpool 176,974 (196,326), Birmingham 56,243 (61,510), Newcastle on Tyne 46,140 (58,390), Bristol 31,078 (31,341).

Überall zeigt sich hier also eine Abnahme und tritt der Rückgang in Handel und Wandel zutage.

— Deutsche Reichsbank. Die Bankgesetz-Novelle vom 1. Juni enthält in der Hauptsache folgende Bestimmungen: Aus dem beim Jahresabschluss sich ergebenden Reingewinn der Reichsbank wird zunächst den Anteilseignern eine ordentliche Dividende von 3% des Grundkapitals berechnet, von dem verbleibenden Reste den Anteilseignern ein Viertel, der Reichskasse drei Viertel überwiesen; jedoch werden von diesem Reste 10% dem Reservefonds zugeschrieben, die je zur Hälfte auf Anteilseigner und Reich entfallen. Erreicht der Reingewinn nicht volle 3% des Grundkapitals, so ist das Fehlende aus dem Reservefonds zu ergänzen. Der Betrag des steuerfreien Notenkontingents wird auf 550 Mill. Mark festgesetzt und für die Quartalsweise auf 750 Mill. Mark. Die Noten der Reichsbank sind gesetzliches Zahlungsmittel. Die Reichsbank ist verpflichtet, die Noten der Landesnotenbanken sowohl in Berlin als auch bei ihren Zweiganstalten in Städten von mehr als 80,000 Einwohnern oder am Sitz der Bank, welche die Noten ausgegeben hat, zum vollen Nennwert in Zahlung zu nehmen, solange die ausgehende Bank ihrer Noteinförsungspflicht pünktlich nachkommt. Unter der gleichen Voraussetzung ist die Reichsbank verpflichtet, die Noten jeder der Landesnotenbanken innerhalb des Staates, der ihnen die Befugnis zur Notenausgabe erteilt hat, bei ihren Zweiganstalten, soweit es deren Notendestände und Zahlungshedürfnisse gestatten, dem Inhaber gegen Reichsbanknoten umzutauschen. Die Reichsbank ist berechtigt, ebenso wie Wechsel auch Schecks anzukaufen, aus denen mindestens zwei als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften und diese Schecks sind ebenso wie Wechsel als Notendeckung geeignet. Das heisst, die Reichsbank ist verpflichtet, für

den Betrag ihrer im Umlauf befindlichen Banknoten jederzeit mindestens ein Drittel in kursfähigem deutschen Gelde, Reichskassen-Scheine oder in Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu M. 1392 gerechnet und den Rest in diskontierten Wechseln, welche eine Verfallzeit von höchstens drei Monaten haben oder Schecks aus denen mindestens zwei als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften, in ihre Kasse als Deckung bereit zu halten. Der Lombardverkehr der Reichsbank erhält insofern eine Erweiterung als auch die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Bodenkreditinstitute des Inlandes, sowie diejenigen auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen der übrigen in § 13 des Bankgesetzes bezeichneten Institute und Banken, welche auf Grund von Darlehen ausgestellt werden, die an inländische kommunale Korporationen oder gegen Uebernahme der Garantie durch eine solche Korporation gewährt sind, in Lombard genommen werden. Ferner gewährt die Reichsbank auch zinsbare Darlehen auf nicht länger als drei Monate im Lombardverkehr auch gegen Verpfändung von Forderungen, die in dem Reichsschuldbuch oder im Staatsschuldbuch eines deutschen Staates eingetragen sind, zu höchstens dreiviertel des Kurswertes der umgewandelten Schuldverschreibungen. Diese Bestimmungen treten am 1. Januar 1910 in Kraft.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1905 23. VII.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	8 1/2
1906 23. VII.	4 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	5 4	5 4	5 2 1/2
1907 23. VII.	4 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	5 4	5 4	5 2 1/2
1908 23. VII.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	5 2 1/2
1909 23. VII.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	5 2 1/2
30. VI.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	5 2 1/2
30. VI.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	5 2 1/2
7. VII.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	5 2 1/2
15. VII.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	5 2 1/2
23. VII.	2 1/2	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3 1/2	5 4	5 2 1/2

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.319; \$ 1 = Fr. 5.152.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 23. VII.	100.09	25.16	122.99	100.06	99.88	104.70	208.40	5.16
1906 23. VII.	99.87	25.12	122.69	99.82	99.55	104.46	207.41	5.17
1907 23. VII.	100.02	25.16	122.96	100.08	99.76	104.46	208.66	5.15
1908 23. VII.	99.87	25.09	123.06	99.96	99.62	104.73	207.79	5.14
1909 23. VII.	100.02	25.20	123.30	99.76	99.78	104.90	208.50	5.15
30. VI.	100.03	25.19	123.23	99.77	99.78	104.87	208.57	5.15
7. VII.	99.91	25.15	123.15	99.63	99.67	104.84	208.32	5.14
15. VII.	99.92	25.16	123.13	99.72	99.67	104.87	208.25	5.15
23. VII.	99.98	25.17	123.11	99.73	99.67	104.88	208.11	5.15

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 24. VII. 1909. — Nouvelles adhésions.

Arlesheim: V. 503 Weidmann, Kury & Cie. Basel: V. 492 Hoffe, E. W., Internationale Transporte. V. 520 Rupe, Hans, Professor Dr. V. 517 Schwabe, A., Nachfolger von A. Metzger, Papierhandlung in gros. Bern: III. 134 Richner, R. G., Laupenstrasse 13. Bremgarten (Aargau): VI. 342 Meyer, Gebürder, Kleiderfabrik. Châtel St-Denis: II. 128 Société d'agriculture. Chaux-de-Fonds: IV. b. 171 L'Héritier-frères, Fabrique de produits en ciment. IV. b. 173 Sandoz, Georges Jules, Horlogerie, Bijouterie, Orfèverie. Fribourg: II. 112 Bertsch, Vladimir. Gelterkinden: V. 597 Basellandschaftliche Hypothekbank, Filiale Gelterkinden. Genève: I. 297 Kummer, E., Docteur. I. 290 Société d'Histoire de Genève. Giarus: VIII. 1425 Dürst, J., Schweinehändler. Gurtellen: VII. 366 Einwohnergemeinde Gurtellen. Kilsnacht (Zürich): VIII. 1421 Ruch, J. Luzern: VII. 155 Cunzi, E., & Cie, Reuss-Steg 10. Morges: II. 108 Sim-Morges (Société industrielle de Morges). Muttenz: V. 474 Haas, Th., & Cie, Cylanderfasserfabrik. Ofen: V. b. 18 Anzeiger für Ofen und Umgebung. V. b. 98 Rickenbacher-Rauber, W. Rapperswil (St. Gallen): VIII. 1427 Himpel, Gustav. St. Gallen: IX. 640 Blumenkubli. Schaffhausen: VIII. a. 188 Wehrli-Neukomm, J. Siebnen: IX. 637 Kathol. Kirchenbau-Kommission. Suhr: VI. 230 Grasser, Müller & Cie, vorm. Stoffdruckerei Aarau. Thun: III. 156 Genossenschaft, Schweizerische Guttempler Krankenkasse. Versoix: I. 295 Degallier, Jules. Winterthur: VIII. b. 164 Krankenkasse der Gewerbetreibenden von Winterthur & Umgebung. VIII. b. 165 Latsch-Frei, Adolf, & Jean Diener. Wohlen (Aargau): VI. 344 Zimmermann, Jos., Bezirksagent. Zolingen: VI. 346 Mayoral, J. Zürich: VIII. 1418 Clitiero, Arnold, Weinhandlung. VIII. 1420 Hürlimann & Baumgartner, Epicierie fine en gros. VIII. 1422 de Perrot, Henri, Ingenieur. VIII. 1424 „Propra“ Unternehmung für hygien. Zuckeremballagen (Inhaber: M. P. Reinhardt). VIII. 1426 Steiner-Wolff, R. Leipzig: VIII. 1419 Scheller, J. G., & Giesecke.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Compagnie du Chemin de fer Fribourg-Morat-Anet

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le mercredi, 18 août 1909, à 2 1/2 heures de l'après-midi,
à l'Hôtel de la Couronne à Morât, avec l'ordre du jour
suivant:

1. Approbation des comptes de l'exercice 1908 et décharge au conseil d'administration et aux censeurs pour leur gestion.
 2. Nomination des censeurs pour l'exercice 1909.
- Pour prendre part à la séance, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres au siège social, 14, Grand-rue, à Fribourg, jusqu'au 13. août, à 5 heures du soir, où les cartes d'admission à l'assemblée générale leurs seront délivrées. (2076.)

Fribourg, le 24 juillet 1909.

Le président du conseil d'administration:
L. Cardinaux.

„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft

Unsere Bekanntmachung vom 14. Juli d. J. wegen Ausgabe neuer Dividendenscheinbogen wird hierdurch aufgehoben. (20781)

Berlin, den 23. Juli 1909.

Der Vorstand: Berliner.

Bâtiments et terrains industriels à Renens-Gare

A vendre ou à louer

ancienne propriété de la Société des Chocolats Ribet. Superficie totale 16395 m². Voie industrielle. Bâtiments état de neuf couvrant 2437 m². Magnifiques ateliers. Machine à vapeur. Force électrique. Vastes magasins et bureaux, 2 appartements, dépendances, etc. Convientrait également comme entrepôts. S'adresser à M. Eug. Falletta, gérant, Pépinié, 5, Lausanne. (2023.)

Schuhbranche

Für die deutsche und französische Schweiz wird von alter bekannter deutscher Schuhfabrik feiner Goodyear Welt- und Mac Kay-Ware, ein bei der besseren Kundschaft eingeführt

Vertreter per sofort gesucht.

Nur Offerten solcher Herren werden berücksichtigt, welche längere Zeit in diesem Distrikt geist und wirklich erfolgreiche Tätigkeit nachzuweisen haben.

Gefl. Offerten unter Nr. 2079 an Haasenstein & Vogler, Basel. (20791)

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial - Fabrik
: von garantierten ::
Herren- u. Damenuhren
für Private (494)
Katalog gratis

Reise-Stelle

sucht junger Mann
mit tadellosem Ruf und Charakter
für die französische Schweiz der
Frucht- u. Mehlbranche. Suchender
ist der franz. Sprache mächtig
in Wort und Schrift. (2074)
Man wende sich unter Nr. 2074
an Haasenstein & Vogler, Bern.

Zürich IV 16, Alte Becken-
hofstrasse

Zu vermieten (2068)

1 geräumiges Lokal für Depot oder Magazin

Amerik. Bachth. lehrtr. gründl.
durch Unterrichtsbefäh. Erfolg gaj
Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch,
Bacherepote Zürich. B. 14. (2071)

Frei's Hotel-Schule

Hotelbetriebslehre — Tafelservice — Hotelbureau dienst
Sprachen — Ausbildung durch elf Fachlehrer.
Trimesterbeginn: 15. September
Prospekt und Jahresbericht kostenlos durch den
Direktor: **Frei-Scherz**, Frankenstrasse 9.
(1910): Brief-Adresse: **Frei's Hotelschule**, Luzern.

Luzern

Vertrauensstelle mit Fr. 6000 Anfangsgehalt

und Aussicht auf **wesentliche** Steigerung.
Unabhängige Lebensstellung. Haupt-
tätigkeit: **Gediegene** Korrespondenz mit ge-
bildeten Kreisen, Verfassung **vornehmer** Propa-
gandaschriften, gelegentliche ein- bis wenigstägige
Akquisitionen. Bewerber soll **Deutsch**,
Französisch, wenn immer möglich auch **Ita-
lienisch**, in Wort und Schrift gleich gut (wie
die Muttersprache) und zwar stilistisch **durch-
aus einwandfrei** beherrschen, akademische
oder wenigstens Mittelschul-Bildung besitzen,
präsentationsfähig und **gewandt im Verkehr**
sein. Eintritt baldmöglichst. Offerten sub
Chiffre **J 4133 Z** an **Haasenstein & Vogler**.
Zürich. (2062;)

Feuerversicherung

Nachdem sich die Eidgenössische Transport-Versicherungs-
Gesellschaft zu unserem lebhaften Bedauern veranlasst sieht,
das Mandat unserer Aachener und Münchener Feuer-Ver-
sicherungs-Gesellschaft als deren Bevollmächtigter für die
Schweiz niederzulegen, sind wir gezwungen, unsere

Generalagentur für die Schweiz

vom 1. Januar 1909 ab neu zu besetzen. Wir richten hier-
durch an geeignete Persönlichkeiten das Ersuchen, sich
schriftlich an die unterzeichnete Direktion unserer Gesell-
schaft wenden zu wollen. Bevorzugt werden Fachleute und
namentlich solche, welche im schweizerischen Feuer-Ver-
sicherungs-Geschäfte praktische Erfahrungen besitzen. Die
Stellung ist gut dotiert und bietet demzufolge für einen
tüchtigen Fachmann eine gesicherte und gute Lebensexistenz.

Aachen, im Juli 1909.

**Aachener und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,**
Die Direktion: **Schröder.**
(1921;)



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, für Wächter, Wärter,
Heizer, Arbeiter etc. (1908)

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik

BANQUE FÉDÉRALE (S. A.) GENÈVE (1951;)

Exécution d'ordres de Bourse
Avances sur titres

Appenzeller-Bahn

Vorzinsung des Obligationenkapitals II. Hypothek
(mit bedingter Verzinsung) vom Jahre 1886

Die Einlösung der Zinscoupons Nr. 13 dieser Obligationen
zweiten Ranges mit Fr. 20.— geschieht ab 26. Juli 1909
beim: Schweizerischen Bankverein in Basel, sowie beim
Schweizerischen Bankverein, Agentur in Herisau und an
der Hauptkassa der Appenzeller-Bahn. (2069;)

Herisau, den 24. Juli 1909.

Die Betriebsdirektion.

Verlangen Sie Spezialprospekt Nr. 512 über unsere praktisch
bewährten amerikanischen Methoden über

Hintz Konto-Korrent

Täglich stimmend.

Täglich à jour.

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

(67)

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Leysin

En vertu du droit qui lui est accordé par la convention y relative, la Compagnie du
Chemin de fer Aigle-Leysin avise les porteurs d'obligations de

L'Emprunt de fr. 600,000, 2^{me} rang 5%
du 1^{er} août 1902,

qu'elle dénonce le dit emprunt pour le remboursement pour le 1^{er} août 1910.

Les obligations devront être présentées pour le remboursement à cette date, munies
de tous les coupons non échus aux domiciles indiqués sur les titres. (2077!)

Elles cesseront de porter intérêt dès le 1^{er} août 1910.

Aigle, le 24 juillet 1909.

Le conseil d'administration.

Aufruf

an die Inhaber von Prioritäts-Aktien

der

Internationalen Eisenbahnbank in Bern

Angesichts der **Generalversammlung vom 10. Au-
gust 1909, in Bern**, in welcher infolge eingetretener Verluste
über eine Reduktion des Stammkapitals verhandelt werden soll, hat
sich in Bern ein Initiativkomitee zur Wahrung der Interessen der
Prioritäts-Aktionäre gebildet. (2075;)

Sämtliche Interessenten werden gebeten, dem Unterzeichneten
bis **1. August nächsthin** ihren Aktienbesitz mitzuteilen,
damit sie über die weitem zu treffenden Vorkehrungen unterrichtet
werden können.

Bern, den 23. Juli 1909.

Der Bevollmächtigte des Initiativkomitees:

H. Pfister, Fürsprech.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (28)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Fabrique Suisse de Verres de Montres à Fleurier

Sommation aux créanciers

L'assemblée générale des actionnaires de la Fabrique suisse
de verres de montres à Fleurier a prononcé le 21 juin 1909
la dissolution de la société et ordonné sa liquidation.

En conséquence et conformément à l'art. 665 du Code
fédéral des Obligations, les créanciers de la société sont
invités à produire leurs créances au siège social, rue du
Grenier, n° 1, à Fleurier.

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle
suisse du Commerce, à huit jours d'intervalle, à Fleurier
le 23 juillet 1909. (2072;)

Le conseil d'administration.



Electrocarbon A. G.

Schweiz. Lichtkohlen & Elektroden-Fabrik

Niederglatt (Kanton Zürich) (1722)

empfiehlt ihre renomierten Marken von

Bogenlampen-Kohlen

ETERNIT

Wand- &
Deckenverkleidungen
Täfer- &
Täferfüllungen
sind unverwundlich
schön & billig
unempfindlich gegen
Hitze Kälte &
Feuchtigkeit.

Schweizerische
ETERNITWERKE A.G.
Niederurnen (Glarus).

Fabrikationsgeschäft sucht für
sofort oder 1. Oktober jüngern,
tüchtigen, energischen, auselb-
ständiges Arbeiten gewöhnten

Angestellten

für Correspondenz u. Buchhal-
tung. Bewerber, welche bereits
in Fabrikationsgeschäften tätig
waren, erhalten den Vorzug.
Offert. m. Photographie, Zeug-
nissen und Gehaltsansprüchen
sub **S 2127 Y** an **Haasenstein &
Vogler, Solothurn.** (2053)

Amerika- (75.)

nische Buchführ. d. Geschäftsbetr.
angepasst, richtet ein **E. Muggli-
Isler**, Bücherexp., Turnerstr. 29,
Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).